Thorner Zeitung

Nr. 265 — Sonntag, den 11. November — 1900.

Meineidsprozeß Masloff.

Konitz, 8. November.

Zwölfter Tag. (Fortsetzung.)

Als erster Zeuge wird Kaufmann Sommerfeld aus Schlochau vernommen. Dieser hat am Montag den 12. März mit Eisenstädt in Schlochau bis Abends 3/4 9 Uhr verhandelt.

Paula Sommerfeld bestätigt diese Aussage und giebt an, daß sie mit Eisenstädt bis 1/2 10 Uhr zusammen gewesen ist.

Isidor Weile in Schlochau hat Eisenstädt an einem Wochentage Abends besucht; Glaser Lewinsky war auch dort.

Dienstmädchen Pirente hat Glaser Lewinsky am 12. März gesehen. Sie weiß das Datum ganz genau, weil am 14. März der Geburtstag der Frau Selo war. Lewinsky hat an diesem Tage der Frau Selo Bilder geschenkt.

Zeugin Sommerfeld hat Eisenstädt noch Dienstag früh gesehen, ehe er abfuhr.

Zeugin Pirente sagt noch aus, daß Lewinsky nur einmal in diesem Jahre in Schlochau war.

Frau Hirsch wiederholt ihre früheren Aussagen. Sie ist am Sonntag, den 11. März in ihrer im Lewy'schen Hause befindlichen Wohnung gewesen, hat aber absolut nichts Auffälliges wahrgenommen. Am 5. April hat Frau Roß erzählt, daß ein Knecht ihr die Geschichte von den drei Männern mit dem Packete mitgetheilt habe. Zeugin schläft in einem Zimmer, das nach dem Hofe hinaus liegt; sie hat einen sehr leichten Schlaf und hätte es merken müssen, wenn etwas vorgegangen wäre. Sie hat aber nichts wahrgenommen. Nach Ostern ist Frau Roß nicht mehr bei ihr gewesen. Am 12. März ist die Zeugin früh nach Schlochau gefahren und Abends mit dem Abendzuge zurück. Fleischer Eisenstädt war nicht in diesem Zuge.

Sergeant Kühn ist seiner Zeit von Adolph Lewy geholt worden, um Masloff zu entfernen. Das Datum weiß er nicht mehr, es war aber an einem Wochentage. Masloff hatte den Korb holen wollen, hat ihm aber von dem Morde nichts gesagt.

Mathilde Rutz sagt aus: Frau Roß habe ihr erzählt, sie würde sich ein Haus kaufen, denn sie hätte Aussicht, Geld genug zu bekommen. Am Montag, den 19. März hat Frau Roß ihr von allen ihren Beobachtungen erzählt. Frau Rutz hat dann wieder der Frau Roß allerlei merkwürdige Geschichten mitgetheilt, z. B. wie Lewy hat mit ihr schäkern wollen. Als Zeugin die Photographie sah, glaubte sie erst, es sei Schweichel's Sohn. Frau Roß hat ihr dann auch von dem Taschentuch erzählt, das mit E. W. gezeichnet war. Das Monogramm bestand aus zwei Buchstaben. Damals hat Frau Roß gesagt: Die Wäsche habe ich noch im Hause. Die Zeugin wollte zur Polizei gehen, Frau Roß aber weigerte sich, mitzukommen. Nachher, aber viel später, hat diese ihr dann auch von dem Laken mit blonden Menschenhaaren und Blutflecken erzählt; das war kurz vor Pfingsten. Auch von der Uhrkette hat ihr zuerst Frau Roß erzählt, aber erst nach dem Ausstellen des Taschentuches auf der Polizei, das am 22. April stattfand. Von dem Knecht hat ihr Frau Roß bereits am 19. März erzählt und dabei gesagt, daß dieser Knecht schon am 11. März bei ihr war und am 13. März wiedergekommen ist, wobei er die Geschichte von dem Packet erzählt hat. Zu Ostern sollte dieser Knecht dann wiederkommen. Vor Pfingsten hat dann Frau Roß gesagt, daß das gar kein Knecht gewesen wäre, der die Sache gesehen hätte, sondern ihr Schwiegersohn, der Fleisch stehlen wollte. Das gestohlene Fleisch hat Frau Roß als 15 Pfund schwer angegeben. Der Frau Rutz fiel dabei auf, das Alles nicht stimmte. Ihr Mann wollte von der Geschichte nichts hören, weil ihm Alles unglaubwürdig vorkam. Zeugin hat Frau Roß vor das Kruzifix geführt, weil sie ihr nicht glaubte.

Frau Roß weiß nur zu bemerken, daß sie sich nicht so erniedrigen würde, mit solch einer Frau, wie die Zeugin, zu verkehren.

Zeugin Martha Rutz, die Tochter der Vorzeugin, bestätigt deren Aussagen und sie fügt hinzu, bei einem Streit haben sich die Mitglieder der Familie Masloff und Roß die Aussagen über den Mord gegenseitig vorgeworfen.

Zeugin Agnes Rutz kennt Frau Roß und hat von ihr die angeblichen Wahrnehmungen bei Lewys gehört.

Frau Prill ist einmal von der Frau Roß besucht worden. Frau Roß erzählte von ihrem Besuch bei Lewys, hat aber nichts gesagt, daß ihr etwas aufgefallen sei. Auch von dem Winseln oder davon, daß ihr gruselig gewesen sei, hat sie nicht das Mindeste gesagt. Später aber hat Frau Roß ihr Folgendes mitgetheilt: Als sie bei Lewys gesessen hätte, sei ihr etwas auf den Schoß gefallen, dadurch hätte sich „Winter bei ihr gemeldet“, weil er damals ermordet wurde.

Johanna Jeleneisky hat an einem Tage Geschrei gehört, und Frau Roß hat ihr erklärt, daß dies an dem Tage gewesen sei, wo der Kommissar Block hatte bei ihr eindringen wollen. Tags darauf erzählte sie dann der Zeugin von den angeblichen bei Lewy beobachteten Vorgängen. Auch dieser Zeugin hat die Frau Roß die mysteriöse Geschichte erzählt, daß ihr etwas bei Lewy in den Schoß gefallen sei, wodurch sie an Winter gemahnt worden wäre.

Frau Rutz, die nochmals aufgerufen wird, erzählt, daß Frau Roß ihr gesagt habe, Frau Heymann hätte sie dahingehend beeinflussen wollen, daß sie von ihren Wahrnehmungen bei Lewy's nichts sagen solle.

Frau Heymann, als Zeugin vernommen, bestreitet das ganz entschieden.

Es folgt nun als nächste Zeugin Amalie Reichert. Frau Berg hat ihr vor Ostern erzählt, daß sie die Wäsche für Lewy besorgt habe. Sie habe dabei einmal ein Laken gefunden, welches merkwürdige Fusseln hatte, entweder waren es Haare oder Wollfusseln. Bei der Wäsche dieses Lakens sei es der Frau Berg ganz merkwürdig gewesen, sie habe solch Gruseln dabei verspürt und geglaubt, daß dies das Mordlaken gewesen sei. Von einem Taschentuch hat sie nichts gesagt. Auf ihre Frage hätte die Berg aber ausdrücklich erklärt, daß keine Blutflecken auf dem Laken gewesen seien. Von Masloff hat Frau Berg nur mitgetheilt, daß er Licht gesehen habe.

Kriminalinspektor Klatt, der gefragt wird, ob die Angaben des Masloff in Bezug auf die Oertlichkeit wahr gewesen sind, giebt an, daß dieser einen Mann mit der Lampe nicht habe erkennen können. Irgend welche Thatsachen, die einen Verdacht gegen bestimmte Personen jüdischen Glaubens gerechtfertigt hätten, hat Zeuge nicht finden können. Einen Antrag auf Verhaftung Lewy's hat er nie gestellt. Aus seiner Kenntniß des Aktenmaterials hat er nicht feststellen können, daß irgend etwas versäumt worden wäre oder nachzuholen gewesen wäre. Klatt kann auch nicht sagen, daß er den Eindruck gehabt hat, irgend eine Spur sei nicht in genügender Weise verfolgt worden. Als er vier Monate nach dem Morde nach Konitz gekommen sei, war nichts mehr zu machen; es standen auch in großer Zahl Eide gegen einander.

Adolf Lewy antwortet auf die Frage, ob er an seinen Aussagen etwas zu ändern habe: nein.

Auch Hugo Lewy und Helene Lewy verneinen die gleiche Frage.

Frau Pauline Lewy sagt noch einmal aus, sie könne sich nicht erinnern, am Dienstag, den 13. März, bei Frau Roß gewesen zu sein; bestreiten kann sie's aber auch nicht mit Bestimmtheit; sie ist nie bei einer Haussuchung krank gewesen und hat auch nie bei einer solchen im Bett gelegen.

Moritz Lewy bleibt auf Befragen auch bei seiner Aussage stehen; ebenso Frau Pauline Lewy.

Der Angeklagten Masloff werden die Zigarrentaschen von Lewy vorgelegt, sie erkennt aber die von ihr gesehene nicht wieder.

Die Mitglieder der Familien Lewy und Israelski werden darauf vereidigt. Diese Vereidigung gestaltet sich durch die eindringliche Verwarnung des Präsidenten zu einem ernsten und wirkungsvollen Abschluß dieser Vernehmungen. Alle Zeugen bleiben fest bei ihren Aussagen.

Der Erste Staatsanwalt macht darauf aufmerksam, daß Masloff bei seiner eidlichen Vernehmung ausgesagt hat, das Packet wäre in Packleinwand eingehüllt gewesen und hätte eine längliche Form gehabt. In Wirklichkeit war aber das im See gefundene Packet in Papier eingepackt und nicht länglich.

Angeklagter Masloff giebt hierzu an, daß ihm der Untersuchungsrichter seine Bekundigung „aufgedrängt“ habe.

Landrichter Zimmermann weist diese Unterstellung energisch zurück. Der Präsident stellt fest, daß durch Zeugenaussagen erwiesen sei, daß das Packet in Papier und nicht in Sackleinwand eingepackt war.

Ein Vertheidiger fragt den Kommissar Wehn, woher er wisse, daß Eisenstädt an dem Mordtage nicht in Schlochau war. Kommissar Wehn erklärt hierzu, daß er seiner Zeit den Kriminalschutzmann Beyer mit dieser Recherche beauftragt habe. Die Schwestern hat er nicht vernommen. Der Staatsanwalt verliest eine hierauf bezügliche Zuschrift des Pfarrers Bönig, worin dieser bittet, nach Möglichkeit von der Vernehmung der Schwestern Abstand zu nehmen. Kommissar Wehn theilt ferner mit, daß die erste Auskunft, die er aus dem Krankenhause erhielt, dahin lautete, daß Eisenstädt in der fraglichen Nacht dort anwesend gewesen wäre; später erst folgte dann die Mittheiluug, daß bei dieser Auskunft ein Irrthum vorgelegen hätte.

Der Präsident verliest nunmehr die Schuldfragen, die sämmtlich auf wissentlichen Meineid lauten. Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

Heute (Freitag) Vormittag findet keine Sitzung statt. Am Nachmittag beginnen die Plaidoyers.

(Mittagspause.)

In der Nachmittagssitzung sagt Redakteur Zimmer aus, daß ihm Jeliniewsky und andere vor Ostern erzählt haben, Frau Roß wisse etwas über die Mordangelegenheit. Darauf ist er mit Gerichtsvollzieher Rögler zu dieser hingegangen.

Der nächste Zeuge ist Fleischermeister Hoffmann, dessen Vernehmung mit größter Spannung entgegengesehen wird. Vor der Vereidigung macht der Präsident diesen Zeugen, wie auch schon etliche Andere darauf aufmerksam, daß er sein Zeugniß verweigern dürfe, wenn er sich selbst dadurch belasten würde. Auf die Frage, ob ihm die thatsächlichen Verhältnisse bekannt geworden sind, unter denen die Ermordung des Ernst Winter stattgefunden hat, antwortet der Zeuge: nein. Der Staatsanwalt richtet an ihm ferner die Frage, welche Umstände ihn bei der Abfassung seiner Rechtfertigungsschrift bekannt gewesen sind. Hoffmann: Ich habe nur niedergeschrieben, was damals im Volke kursirte.

Auf eine Frage des Vertheidigers Hunrath theilt Hoffmann mit, daß bei der Haussuchung, die bei ihm am 14. März stattgefunden hat, die Wohnräume nicht durchsucht worden sind. Die Haussuchung hat der Erste Staatsanwalt geleitet. Dieser betont nochmals, daß genau zu derselben Zeit die gründlichste Durchsuchung sämmtlicher Räume bei Lewy stattgefunden hat. Damit ist der mit so großer Spannung erwartete Zwischenfall erledigt.

„Nach Frankreich zogen zwei Grenadier. . .“

Durch eine lange Stelle des Memoirenwerkes „1812—13“ des Sergeanten der französischen Kaisergarde François Bourgogne (Stuttgart, Robert Lutz 1900) fühlte ich mich fortwährend an das Gedicht Heines erinnert, dem die Ueberschrift entstammt. Wenn der erste theilweise Abdruck der Memoiren erst 1857 erfolgt wäre, wo das „Buch der Lieder“ längst erschienen war, so könnte man sogar auf den Gedanken kommen, der Dichter sei zu seiner Romanze durch die Stelle der Memoiren des Sergeanten Bourgogne angeregt worden, wo er mit dem wiedergefundenen Freunde Picart, „einem der bravsten Haudegen von den Grenadieren der alten Garde“, auf dem furchtbaren Rückweg von Moskau, die Armee wieder erblickt. „Napoleon mitsammt seiner Garde und der ganzen Armee ist jetzt gefangen“ hatten sie aus einem Versteck einen vorüberziehenden russischen Offizier zu Gefangenen sagen hören. Da überfiel den Alten, der die furchtbaren Beschwerden, Frost, Hunger Wunden und Gefahren überstanden hatte, ohne auch nur seinen grimmen Humor zu verlieren, auf dem hastigen Weiterwege „zum Regiment“, das er verloren hatte, vorübergehend jener Irrthum, der so oft in diesen Tagen die baldige Erlösung aufs äußerste gemarterter Soldaten ankündigte. Er blieb plötzlich stehen, machte, wie auf dem Exerzierplatz, Griffe mit dem Gewehr, setzte sich dann plötzlich in Parademarsch, und schrie aus voller Kehle: „Es lebe der Kaiser!“ Als aber Freund Bourgogne ihn in die Wirklichkeit zurückziehen suchte, sah er dicke Thränen über seine Wangen rinnen. „Aber Picart, alter, lieber Picart,“ fährt er tieferschüttert fort — „was haben Sie denn nun? ein so alter Soldat weint?“

„Ja, er weint,“ spricht er, „er weint vor Trauer und vor Sehnsucht, und ist er Morgen nicht beim Regiment so ist es aus mit ihm.“

„Wir werden schon heut da eintreffen, hoffe ich, oder wenigstens Morgen früh. Schämen Sie sich doch, Sie haben sich ja wie ein altes Weib!“

Schillers erste Liebe.

Eine historische Skizze zum Schillertage, 10. Nov

Von Alexander Härlin.

(Schluß.)

Denn Schiller hatte das Weib bis dahin noch nicht kennen gelernt. Seine Amalia war eine Gestalt nach dem Hörensagen, „das Erzeugniß eines genialen Primaners“ (Portig). Er wußte nichts vom Weibe und doch empfand er eine tiefe Sehnsucht danach. „Ich bedarf eines Mediums, durch das ich die anderen Freuden genieße“, hat er 1788 dem Freunde Körner geklagt, und man weiß, wie zeitig er sich mit Heirathsplänen trug, um durch „eine ununterbrochene Reihe feiner, wohlthätiger, häuslicher Empfindungen“ für die Freude gestimmt zu werden. In seiner Seele trug er bereits das hohe, reine Frauen-Ideal, das er später so manchesmal gestaltet und besungen hat. In ihm lebte das Bild des Weibes, wie in dem Adam der Sixtinischen Kapelle die Eva lebt, die ein Götterwille in die Welt der Gestalten hinausstellt. Und es war nicht die kaum anziehende, ältere Vischerin, sondern es war dies Frauenbild, das er in ihr liebte. Er liebte in ihr das Weib überhaupt. Seine Liebe war eine Phantasieliebe, er idealisirte ihren Gegenstand, er übersah die Mängel, er vergrößerte die Vorzüge der Vischerin. Ihr, wie uns überliefert wird, mäßiges Klavierspiel begeisterte ihn zu dem überschwänglichen Hymnus „Laura am Klavier“. Sie war das zufällige Modell zu seinem Ideale. Aber freilich müssen wir uns auch erinnern, daß Schiller weiblicher Koketterie immer sehr leicht erlag. „Es ist sonderbar, ich verehre, ich liebe die herzlich empfindende Natur, und eine Kokette, jede Kokette kann mich fesseln“, hat er selbst einmal klagend eingestanden. Und sicher thun wir der Frau Hauptmannswittwe nicht unrecht, wenn wir annehmen, daß sie es dem Regimentsmedikus gegenüber an den kleinen Mitteln der Koketterie nicht hat fehlen lassen.

Durch Schönheit freilich konnte sie, wie bereits bemerkt, Schiller damals kaum reizen. Aber sein liebenswürdiges Wesen und vor allem die unverkennbar aus ihm hervorleuchtende Genialität mußten auf sie Eindruck machen. Und nun war Schiller ja vollends berühmt! Seit der Mitte des Jahres 1781 war sein Stück im Druck erschienen und alle Welt kannte den Dichter, sprach von ihm, bewunderte ihn. Ein halbes Jahr später, und die Aufführung in Mannheim trug seinen jungen Ruhm in die Welt hinaus. Wohl durfte Luise Vischer da auf den an ihr hängenden Dichter stolz sein. Ihr schönster Tag war es wohl, als der Geliebte sie einlud, die Zeugin seines Triumphes zu sein. Im Mai des Jahres 1782 reiste Schiller mit ihr und der Frau von Wolzogen nach Mannheim, und dort sah sie an des Dichters Seite die erschütternde Tragödie von Moor, dem Uebermenschen, von Iffland, Bock und Beil ergreifend dargestellt. Schlecht freilich lohnte sie und Frau von Wolzogen Schillern diesen schönen Tag, indem sie diese unerlaubte Reise ausplauderten. Das kostete ihn einen langen Arrest.

Es liegt in der Natur dieser ersten Liebe, daß sie nicht lange Bestand haben konnte. Vielleicht war es für beide Theile ein Glück, daß die äußeren Verhältnisse ihr bald ein Ziel setzten. Schiller floh — in eben jenem Arreste war der Plan zur Flucht in ihm aufgetaucht. Aber er hat die Vischerin nicht so bald vergessen. Er hat sie grüßen lassen, sie zu sehen gewünscht, ihr aus Mannheim „ein Marktpräsent mit einer Silhouette“ geschickt. Das war im November 1783. Man sieht, daß die Neigung zu ihr in Schiller doch ziemlich tiefe Wurzeln geschlagen haben muß, wenn er ihrer noch so freundlich gedachte, obgleich sie ihm inzwischen einen üblen Streich gespielt hatte. Sie hatte zu den wenigen Freunden gehört, denen er sein Versteck in Bauerbach mitgetheilt hatte, und sie war unbesonnen und taktlos genug gewesen, auch dies Geheimniß auszuschwatzen. Schiller war darüber sehr verdrossen. „Eine solche Indiskretion (das ist der gelindeste Name) thut weh, und ich dachte besser von ihr. Wie muß man sich oft in seinen liebsten Personen betrügen!“ schrieb er damals verstimmt.

Für Schiller endete seine Neigung zur Vischerin zweifellos mit seiner neuen Liebe zu Charlotte von Wolzogen. Dann ging er weiter und weiter und die Geliebte der Jugend entschwand seinen Augen. Ihr Schicksal war unerfreulich. Sie ging später mit einem jungen Adligen aus Wien durch, doch wurde das Paar bereits in Tuttlingen abgefaßt. Bei ihrer Schwester in Tübingen beschloß sie dann ihre Tage; am 12. April 1816 starb sie.

* * *

Unwillkürlich vergleicht man diese erste Liebe Schillers mit den ersten Liebesabenteuern seines großen Genossen und Freundes. Goethe, der Patrizierssohn, schön, anmuthig, wohlhabend, angesehen, gewann die Frauenherzen im Fluge. Er erfuhr die Liebe ungleich zeitiger als Schiller: 14 Jahre war er alt, als er Gretchen anbetete; Schillers Beziehungen zur Vischerin fallen in sein 22. Lebensjahr. Goethe war auch in der Liebe Realist, er liebte die hübschen jungen Mädchen selbst, nicht Idealgestalten. Als Genrebilder betrachtet sind Goethes erste Liebesepisoden reizender, frischer, lieblicher. Und dennoch liegt in Schillers Liebe für die wenig ansehnliche Vischerin etwas Herzbewegendes und Rührendes. Der große Idealist, der große Verkünder der Würde und Hoheit der Frauen spiegelt sich bereits in diesem wunderlichen Erlebniß, und rein ging der leidenschaftliche Jüngling aus dem Kampfe der Sinne hervor.

Er blieb stehen und sah mich groß an. „Verdammt noch mal!“ fiel er in seine alte Weise, „was war denn das? was hatte mich denn da gepackt? ich muß geschlafen oder wachend geträumt haben! jetzt ist's vorüber.“ — „Na, Gott sei Dank, Alterchen, ich hatte wahrhaft Angst, Sie wären übergeschnappt. Uebrigens ist es mir auch schon ganz ähnlich ergangen.“

Ich erzählte ihm nun von meiner Niedergeschlagenheit und dem Wuthausbruch an dem Abend, wo ich auf seinen Wagen fiel, da auf einmal wirft er sich lang in den Schnee und schreit mich grob an: „Stille!“ Wehmüthig betrachte ich ihn und denke: Gott im Himmel, also doch den Verstand verloren! Was soll nun werden!“ In demselben Augenblick schnellt er in die Höhe und brüllt: „Es lebe der Kaiser! Kanonenfeuer! Horcht! Wir sind gerettet!“

Ich klopfe ihn beruhigend auf die Schulter. „Aber Picart, kommen Sie doch zu sich!“

„Ach was! Dummes Zeug! Horchen sollen Sie, sag ich!“

Nun horchte ich wirklich, und in der That, dumpfer Kanonendonner ließ sich hören.

„Gott sei's getrommelt und gepfiffen,“ jubelte er jetzt los, „der Kaiser ist nicht gefangen! der Hundsfott hat gestern gelogen! ich glaubte dem Kerl ja gleich nicht; aber weiß der Teufel, das Ding war mir doch so in den Kopf gefahren, daß ich glaubte, ich bin ganz richtig verrückt geworden. Jetzt aber geht's dem Kanonendonner nach, der ist ein unfehlbarer Führer.“

Der Schall der Schüsse kam von der Beresina. Nach einigen weiteren Abendteuern kamen sie an die Heerstraße, wo sie nach kurzem Warten die Spitze der Marschkolonne auftauchen sahen. In tiefem Schweigen nahte der Zug: Generale, wenige beritten, die meisten zu Fuß; dann zerlumpt und verhungert die traurigen Reste der aus höheren Offizieren gebildeten „heiligen Legion“, dann die Trümmer der Gardekavallerie und dann — zu Fuß, in einem polnischen Starostenpelz, eine rothe mit schwarzem Fuchs besetzte Sammetmütze auf dem Kopfe und einen Stock in der Hand — der Kaiser. Und dann wieder Prinzen, Marschälle und Generäle.

Picart, der die Armee seit einem Monat nicht gesehen hatte, starrte sprachlos alles an, konvulsivische Zuckungen in seinem Gesicht und krampfhafte Bewegungen seiner Hände verriethen, was in ihm vorging, bis dicke Thränen aus seinen Augen brachen, die niederrollend als Eiszapfen an seinem Barte hängen blieben. Erst als das erste Regiment der alten Grenadiere ankam, lebte er wieder auf, stürzte auf sie zu, und rief auf ihre Fragen: „Ja, Freunde, ich bin es und nun verlasse ich euch nicht mehr bis zum Tode!“

Den Rückzug der großen Armee aus Rußland schildert in der Hauptsache dies Memoirenbuch und zwar vom Standpunkte eines Soldaten aus der großen Masse. Dies wiedergegebene ist nur ein Bild aus hunderten, und auch die Tonart wechselt, wie es in dem Tagebuch eines Sergeanten selbstverständlich ist, zwischen trockenem Realismus und Stellen voller Begeisterung zwischen Rührung, Behagen, Schrecken und derbem, oft unwiderstehlichen Soldatenhumor. Namentlich in den länger dauernden Quartieren, sowohl in Moskau, wo man noch in lauter Jubel lebte, und wo Gold, Weiber und Wein an der Tagesordnung waren, als später, wo die beiden Tapferen und ihre zahllosen Leidensgefährten in Elbing endlich zu einer längeren Ruhe kamen — da besonders fand sich manche Gelegenheit für den in Kriegsgefangenschaft tagebuchführenden Sergeanten, den Humor zu Worte kommen zu lassen. Aber, wenn er auch dem Ernst seiner Abenteuer nicht durch große Gesichtspunkte, sondern nur durch seine brave und ehrenhafte Soldatengesinnung gewachsen war, so bieten doch diese Memoiren für den, der mit der merkwürdigen Zeit und den durch diese Zeit merkwürdig erzogenen und gehärteten Menschen mitleben mag, einen der unentbehrlichsten Beiträge. Sie ergänzen den auf den russischen Feldzug bezüglichen Theil der Memoiren des Generals Marbot, eines Werkes, in dem Die sprechen und handeln, die die Weltgeschichte machten. Aber jenigen, woraus sie sie machten und die die Weltgeschichte waren, sind es erst, in denen die Weltgeschichte menschliche Form und Fülle bekommt. Sie sind für den Geschichtsschreiber alten Stils entbehrlich, für den Kulturhistoriker und den Psychologen von heute spannend interessant. Nicht umsonst läßt Schiller vor dem Feldherrn und seinen Offizieren und Berathern „Wallensteins Lager“ zur Sprache kommen, und er zeigt später wiederholt — z. B. bei Maxens Abschied — welch reale Macht das ist, was man den „Geist der Truppen“ nennt. Die Memoiren des Sergeanten Bourgogne — die durch getreue Wiedergabe der im Feldzug entstandenen Faber du Faureschen Skizzen lebendig illustrirt werden — sind so eine Art Vorspiel — „Napoleons Lager“ — zu den vielen Memoiren- und Geschichtswerken, die die Erlebnisse von 1812/13 vom Gesichtspunkte der Großen der Zeit behandeln.

Hermann Häfker.

Für die Redaktion verantwortlich M. Lambeck in Thorn

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 9. November 1900. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

42 51 109 10 208 27 **(3000)** 322 90 400 6 98 667 702 60 81 880 **(3000)** 931 **1**169 208 86 346 (300) 52 75 475 519 648 795 832 47 914 **2**042 554 95 664 **(50000)** 909 (500) 63 **3**106 63 566 800 39 912 78 84 **4**152 265 312 472 535 87 752 (300) 73 **5**232 77 342 435 634 92 829 68 69 928 **(3000)** 50 **6**127 47 201 70 517 790 846 (300) 922 **7**392 421 503 751 859 63 915 20 **8**022 307 28 **(3000)** 411 589 737 848 901 **9**092 127 92 246 71 (1000) 91 362 543 682 89 923

10004 43 81 354 595 606 16 26 52 60 (1000) 77 727 (300) 63 858 970 **11**008 131 346 33 58 **(3000)** 405 90 685 734 808 69 936 **12**004 30 229 **(3000)** 371 456 500 (300) 652 72 755 879 909 88 **13**120 276 589 731 988 **14**015 20 29 226 95 852 908 43 **15**151 286 (500) 319 445 66 (500) 641 725 (500) 27 961 **16**201 15 354 466 501 80 955 91 **17**287 364 66 602 710 842 62 970 **18**016 (1000) 283 303 68 **(3000)** 94 (300) 434 502 637 896 946 **19**098 102 25 220 43 615 828 918 36

20120 (500) 90 93 477 515 90 **21**023 144 (300) 557 (300) 761 97 818 33 **22**090 119 24 274 304 25 54 418 515 636 50 725 70 885 **23**013 275 379 439 519 57 606 753 863 (300) 968 **24**025 62 228 307 605 56 783 916 26 29 **25**015 169 79 306 55 468 (500) 550 743 915 **26**139 200 10 343 683 94 (300) 843 967 **27**486 536 (300) 79 86 679 **28**071 259 444 609 714 931 89 **29**402 501 34 48 73 705 (500) 75 86 (300) 904 43

30179 203 (1000) 401 545 (300) 645 **31**020 32 80 301 16 52 87 460 618 65 757 97 800 52 68 952 **32**044 62 154 61 98 267 82 83 408 18 65 86 **(3000)** 530 748 895 **33**180 343 53 56 485 839 80 914 76 **34**360 644 57 63 (500) 729 95 867 **35**081 150 55 (500) 265 494 521 603 56 730 865 900 30 **36**148 442 518 23 671 741 **37**251 90 308 786 977 **38**063 91 (300) 352 528 941 **39**018 118 **(3000)** 467 68 542 617 25 56 988

40196 419 (1000) 502 748 806 69 84 **41**047 347 402 584 686 738 906 8 **42**082 95 120 30 58 210 64 83 99 341 660 (500) **43**325 99 445 544 650 721 (500) 873 **44**011 73 157 240 338 450 559 668 878 939 **45**016 99 (500) 153 330 86 573 674 86 782 823 (1000) **46**082 246 48 334 525 85 750 **47**198 290 411 21 561 (500) 805 51 914 **48**068 257 568 712 844 903 **49**140 43 351 433 624 87 (300) 820 54 79 921 94

50298 (300) 334 45 (500) 607 16 711 908 **51**069 87 261 361 652 741 881 (500) 997 **52**025 123 320 505 13 849 78 **53**468 89 547 **54**034 (500) 107 18 21 293 324 580 97 651 62 96 935 38 **55**002 161 667 796 803 933 **56**032 59 200 506 83 87 679 888 904 **57**155 **(3000)** 245 441 506 740 57 98 968 **58**066 73 169 381 83 438 510 56 (300) 70 901 4 **59**429 540 46 969 (1000) 88 95

60092 116 (500) 237 367 541 639 70 718 885 957 (1000) 72 **61**182 378 96 442 500 640 (1000) 74 882 994 **62**020 165 266 67 (300) 330 412 528 675 89 722 (1000) 36 861 910 (300) 13 70 **63**522 62 739 837 960 78 **64**093 232 59 68 347 68 449 517 762 85 865 99 951 57 80 87 **65**014 (300) 114 (500) 47 253 475 **(5000)** 77 574 625 54 921 69 **66**043 58 239 98 535 80 (500) 89 **(3000)** **67**046 145 218 318 20 26 (1000) 673 880 966 **68**193 340 45 47 80 488 502 59 656 716 87 965 95 **(5000)** **69**025 384 (1000) 456 544 603 44 **(3000)** 892

70021 111 17 30 **(3000)** 85 361 (300) 509 698 712 81 920 27 **71**102 214 81 **(3000)** 523 858 **72**177 220 318 484 91 504 47 92 **73**001 (1000) 55 139 258 318 (300) 445 738 852 916 20 58 **74**069 104 25 228 382 571 664 779 826 88 933 **75**074 171 501 87 622 36 866 **76**033 268 93 347 58 651 943 **77**023 91 238 350 509 663 770 (500) 831 948 53 87 **78**086 186 88 291 430 566 719 901 51 (500) **79**036 142 201 44 424 81 758 (500) 812 29 915 84

80084 92 245 68 (300) 408 654 752 942 **81**095 103 46 **(3000)** 292 446 510 **(3000)** 607 88 733 **(3000)** 62 99 834 938 **82**220 465 589 750 **83**238 316 91 409 24 545 614 **84**160 209 479 658 717 939 **85**238 733 **(3000)** 904 **86**145 242 345 70 463 (500) 598 808 **87**075 149 600 10 33 **(3000)** 76 781 857 910 55 76 **88**073 192 212 24 503 864 959 **89**091 108 52 376 **(3000)** 509 **(3000)** 16 86 628 723 26 72 (1000) 73 815 95

90064 416 (1000) 552 654 728 34 78 842 942 **91**048 368 528 73 670 813 23 74 **92**020 59 147 (500) 508 44 95 824 72 968 **93**057 131 39 331 482 98 555 91 99 632 (1000) 62 95 724 819 79 980 91 **94**341 77 421 (300) 48 796 994 **95**382 477 716 57 830 (500) **96**083 (1000) 184 205 73 74 348 57 (300) 76 532 (1000) 838 951 **97**138 229 302 563 763 954 **98**113 58 72 267 535 629 721 81 939 95 **99**188 210 43 82 308 818 900 1 13 48

100040 114 32 444 582 692 713 19 **101**199 678 805 40 905 14 **(3000)** 95 **102**094 585 644 85 99 834 64 (500) 903 (500) **103**090 402 796 817 **104**048 192 322 53 450 598 721 74 **105**067 145 289 357 77 742 95 (1000) 96 **106**009 13 (1000) 250 463 547 92 95 616 730 74 898 901 **107**107 41 286 **(3000)** 90 406 54 98 (1000) 500 60 99 643 69 809 96 **108**118 87 499 541 67 607 **(3000)** 36 **(3000)** 977 **(3000)** **109**078 161 298 **(3000)** 402 701 **(3000)** 858 903

110163 (300) 441 501 50 659 758 826 76 901 67 69 **111**092 146 275 521 38 725 53 **112**127 33 93 288 347 539 80 (300) 648 53 54 703 40 55 88 919 **113**032 47 138 51 61 560 94 633 701 60 879 **114**028 277 339 51 423 43 527 642 748 868 916 76 **115**058 222 330 541 **(3000)** 49 710 11 31 (1000) 953 72 **116**153 222 477 725 34 861 940 93 **117**154 79 **(5000)** 344 531 632 716 89 906 13 75 (300) **118**172 278 324 572 80 737 60 950 80 **119**032 233 354 (1000) 426 59 (1000) 609 77 731 (300) 57 70

120288 513 34 633 763 899 914 **121**088 295 301 430 515 34 83 959 (300) **122**282 447 651 62 81 708 63 898 **123**381 (500) 634 45 924 67 **124**212 410 582 694 747 925 88 91 **125**036 202 437 97 554 620 58 905 **126**158 348 51 76 512 612 85 **127**000 10 11 37 68 79 131 82 83 (500) 274 623 42 822 910 **128**098 187 239 598 632 863 71 87 983 **129**032 217 32 330 480 89 672 836

130050 54 141 551 731 46 974 **131**087 102 **(3000)** 516 782 86 **132**050 219 44 68 409 556 92 662 91 729 60 90 804 906 27 89 **133**093 104 412 581 603 738 928 **134**058 112 44 422 87 776 800 71 948 78 **135**004 14 91 206 47 50 59 374 400 9 38 (1000) 736 890 97 966 **136**026 59 561 677 722 30 872 **137**171 283 88 465 86 (1000) 573 644 789 851 **138**084 103 73 74 294 354 62 679 765 877 900 **139**157 (300) 69 239 96 313 409 537 719 957

140085 159 202 720 **141**014 236 89 336 513 43 83 810 **(5000)** 22 73 **142**322 60 97 589 607 785 834 90 **143**075 (1000) 303 38 **(3000)** 456 512 765 837 974 87 **144**131 90 420 29 588 916 54 **145**141 47 265 329 **(3000)** 41 47 816 32 **146**333 415 19 82 503 621 66 809 (1000) 998 **(3000)** **147**312 571 99 **148**063 280 94 386 445 (1000) 57 513 811 46 956 **(3000)** **149**005 6 16 29 91 139 448 503 631 (300) 78 701 923 64

150143 413 613 837 79 **151**159 99 211 **(3000)** 91 477 554 616 703 82 96 (500) 802 73 951 (1000) **152**128 68 262 374 (500) 87 727 (300) 36 (300) 88 (300) 803 48 77 937 (500) 43 **153**280 521 629 34 811 **154**349 721 62 911 **155**153 306 85 564 603 20 724 82 84 86 901 **156**072 74 88 121 (1000) 89 333 737 810 24 972 74 **157**000 135 37 (500) 322 416 85 988 **158**124 55 66 304 649 **159**012 212 390 408 48 544 650 783 863

160014 62 80 157 340 94 417 34 623 75 709 914 **161**006 34 170 226 35 341 421 58 734 876 (1000) **162**018 **(3000)** 22 (300) 279 (500) 471 551 96 632 35 52 742 827 **163**141 273 75 374 **(15000)** 402 32 533 62 (300) 72 86 647 786 **164**011 99 136 87 278 **(3000)** 322 (300) 521 66 81 630 **165**049 65 189 (1000) 217 19 68 376 604 750 76 954 **166**072 (500) 108 39 69 85 (500) 473 622 726 962 **167**124 223 (500) 51 384 487 737 46 845 **168**215 559 779 804 27 909 **169**130 67 97 365 448 (500) 64 596

170247 655 710 862 **171**250 88 347 494 920 39 **172**074 96 346 535 (1000) 775 **173**002 62 329 411 37 (300) 76 812 19 (300) 951 52 **174**180 204 65 331 507 757 915 69 **175**081 151 297 513 684 745 849 947 **176**188 245 313 63 489 534 **177**302 55 588 633 989 **178**087 166 252 560 879 **179**144 615 73 701 998

180187 302 509 616 51 80 98 730 819 79 **181**142 85 213 484 697 738 75 95 869 (300) 91 973 **182**049 228 86 **(3000)** 350 54 72 504 690 949 57 **183**215 327 518 87 (1000) 696 733 48 (300) 891 964 **184**130 83 279 (300) 366 616 82 804 **185**170 217 49 388 586 626 27 708 967 **186**352 536 617 722 819 **187**043 50 (1000) 148 223 26 95 (300) 513 20 64 610 57 988 **188**066 202 92 479 584 (1000) 699 815 902 42 **189**003 (300) 94 157 205 18 367 99 584 675 755 871 99

190045 46 200 367 425 550 637 (300) 794 849 939 **(3000)** **191**251 333 403 68 513 16 31 36 65 76 905 54 (500) **192**014 204 7 387 407 49 809 74 (1000) 942 **193**008 111 49 559 (1000) 655 81 705 886 (1000) 935 **194**003 157 685 **195**120 301 10 (300) 593 679 (300) 857 966 **(3000)** **196**081 247 **(3000)** 75 333 81 578 (300) **197**168 233 586 698 877 **198**134 40 410 522 628 80 **(3000)** 719 806 8 941 **199**007 44 85 105 256 324 51 486 95 521 910 60 63

20047 48 86 **(3000)** 113 22 53 77 370 434 913 (300) **201**085 241 442 574 90 (500) 658 **202**063 197 283 467 **(3000)** 501 753 (300) 862 **203**124 38 238 404 519 36 640 720 26 88 835 56 984 **204**064 (300) 106 34 44 61 247 319 71 422 27 631 891 920 81 **205**072 75 78 283 320 456 579 613 32 43 (500) 66 993 **206**003 (300) 4 (300) 80 184 212 53 544 79 666 77 81 894 992 **207**013 24 220 301 8 490 504 14 26 86 628 (300) **208**033 112 71 85 279 333 400 40 524 (500) 780 802 43 **209**073 165 79 **(3000)** 452 514 696 (500) 987

210072 104 71 229 379 519 690 755 853 (1000) 949 **211**914 90 **212**008 268 399 402 49 581 779 917 56 **213**088 152 201 68 555 605 27 735 90 826 91 981 (1000) **214**127 45 78 (300) 242 467 516 635 48 852 86 940 **215**106 30 493 580 777 949 **216**130 93 228 335 575 714 26 46 47 **(10000)** 906 75 **217**086 (300) 146 246 364 74 425 600 16 796 946 **218**032 273 321 493 502 26 641 59 726 62 854 919 **219**405 520 68 779 802

220448 51 59 689 716 19 961 97 **221**299 556 759 72 88 **222**023 193 347 512 698 957 93 **223**013 74 **(3000)** 76 255 354 407 (500) 22 (500) 40 650 **224**193 290 453 836 65 932 **225**005 105 19 76 220 (1000) 441 69

203. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 9. November 1900. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

315 426 28 (1000) 506 811 987 **1**003 (500) 112 386 591 653 **2**016 62 151 227 **(3000)** 521 693 787 **3**115 236 40 44 59 82 460 661 **(3000)** 79 (500) 99 771 810 **4**042 (300) 66 339 94 666 79 93 **5**032 367 89 (300) 411 712 40 **(3000)** 70 991 **6**097 164 276 429 615 **7**125 53 305 15 632 999 **(5000)** **8**128 **(10000)** 99 349 562 613 44 856 969 **9**086 (300) 451 (1000) 767 879

10017 189 278 432 (1000) 515 844 (1000) **11**000 42 67 94 (300) 129 **(3000)** 34 259 359 479 503 919 **12**044 151 208 305 497 671 816 35 **13**078 113 (1000) 37 391 487 511 **14**061 172 504 654 892 929 42 98 **15**025 55 170 (300) 263 479 512 18 26 613 751 95 949 **16**103 208 42 312 **(3000)** 76 94 412 518 78 626 37 720 834 92 983 **17**096 255 332 60 400 36 606 22 819 43 915 53 (1000) 57 69 (500) **18**163 74 (300) 494 708 85 816 (500) 26 45 84 981 (1000) **19**110 26 69 335 89 433 501 625 56 753 62 849 928

20061 76 196 258 61 93 374 84 432 668 875 **21**025 177 84 526 897 **22**096 111 (1000) 47 423 513 950 (1000) 84 **23**096 138 86 377 (300) 82 452 67 969 **24**282 476 614 71 83 710 826 909 **25**233 308 586 725 855 57 **26**262 321 (300) 75 84 447 61 792 809 74 902 57 **27**122 27 331 97 369 421 518 45 651 94 734 62 84 817 908 30 **28**187 97 209 92 (300) 315 24 50 98 655 (300) 58 96 820 61 **29**090 110 328 413 751

30014 35 44 140 75 (500) 210 354 79 704 97 959 (300) **31**007 311 86 654 752 978 **32**106 246 (500) 48 80 380 569 687 94 709 (500) 74 811 58 **33**184 254 66 396 709 22 37 868 82 916 23 **34**197 335 62 420 58 82 665 771 907 **35**018 134 70 242 470 691 95 712 884 **(3000)** **36**013 43 139 47 72 (300) 228 34 40 350 80 508 (500) 627 38 61 842 919 58 **37**144 (300) 60 320 **(3000)** 792 803 99 925 57 **38**031 (500) 77 166 275 312 540 739 56 846 909 29 60 93 **39**013 67 360 433 523 759 32

40230 (500) 83 **(3000)** 335 89 448 868 921 **41**022 32 89 186 94 247 591 704 84 909 **42**019 89 (300) 156 315 44 416 530 758 (1000) 61 87 (300) 821 928 **43**003 240 (300) 94 332 616 38 **44**299 306 77 568 725 980 **45**065 156 77 809 41 47 64 95 949 85 **46**031 127 313 30 555 732 902 75 84 **47**039 390 99 **(3000)** 689 **48**015 258 (500) 84 394 412 91 549 822 **49**510

50098 235 78 420 43 669 822 38 44 972 98 **51**029 105 23 322 (500) 511 21 67 78 782 854 968 **52**182 351 576 634 80 702 32 954 92 (500) **53**076 192 244 60 420 684 829 53 (1000) 79 936 **54**019 76 88 209 405 10 44 54 632 59 716 841 962 **55**084 (500) 90 130 313 541 71 **56**121 244 352 426 824 70 71 94 935 67 86 **57**062 162 247 48 411 14 564 627 52 981 **58**116 73 204 338 427 65 743 834 41 47 996 **59**058 161 74 202 35 454 572 761 972

60012 51 74 76 306 461 92 **(3000)** 524 960 **61**041 421 552 65 780 891 99 **62**050 77 132 268 89 341 493 677 700 90 810 924 27 **(3000)** **63**069 (500) 100 25 59 202 311 407 (300) 954 **64**172 **(3000)** 408 576 (300) 802 994 **65**094 261 369 (500) 71 (300) 80 764 853 956 92 (1000) **66**014 149 245 463 511 81 822 36 42 **67**012 78 196 310 724 76 912 65 **68**066 248 452 512 750 53 70 988 **69**274 (300) 515 746 95 901 20

70252 341 443 68 709 18 57 891 906 94 **71**080 130 51 502 56 84 606 765 919 **72**029 332 48 453 526 670 769 876 (500) **73**073 111 267 315 60 402 32 40 646 739 42 846 **74**065 (300) 86 98 387 (300) 406 43 49 92 834 (1000) 55 94 918 **75**018 48 51 136 40 93 351 514 (500) 34 66 **(3000)** 786 (300) 924 45 **76**049 289 316 82 419 511 84 606 47 62 706 16 23 851 951 69 98 **77**248 (300) 494 548 630 **(3000)** 57 790 **(3000)** 94 822 945 (500) 84 **(3000)** 92 **78**141 92 (1000) 245 333 463 632 52 754 805 **79**107 377 **(3000)** 86 530 73 (1000) 91 755 815 957 (300) 72

80105 (500) 365 (1000) 627 896 996 **81**106 253 377 519 42 77 612 814 **82**017 25 50 111 60 90 296 574 629 30 760 938 **83**036 289 (500) 339 692 785 817 47 906 **84**011 75 150 222 405 39 64 591 692 99 820 71 946 **85**002 67 72 141 81 202 71 302 19 (1000) 55 888 **86**028 (300) 71 86 225 34 53 626 42 84 88 716 813 (500) **87**147 58 232 (500) 475 507 17 79 630 773 **88**363 525 81 871 84 **89**071 77 462 507 80 (300) 608 708 (500) 883 (300) 975

90017 204 412 510 632 796 835 921 **91**407 66 78 79 558 77 617 25 78 746 844 (300) 991 **92**125 60 251 56 517 637 734 **93**011 40 633 59 (300) 89 97 815 **94**231 484 86 661 **95**473 555 79 **(3000)** 648 59 706 804 50 76 **96**023 (300) 141 331 43 70 90 400 35 524 38 672 83 **(10000)** **97**066 213 323 403 46 667 757 88 (1000) 915 **98**007 256 617 813 69 70 **99**368 426 638 827 908

100107 271 (500) 311 508 (500) 658 788 963 **101**062 (500) 116 (500) 44 77 212 31 394 450 62 519 961 **102**011 52 351 492 557 650 723 (500) 38 927 28 **103**051 **(3000)** 159 71 289 308 440 71 524 76 628 58 66 779 836 43 900 **104**148 414 581 899 929 51 **105**113 19 92 745 63 863 97 906 12 **106**029 48 173 **(3000)** 75 **(5000)** 231 69 (300) 362 78 588 601 72 789 912 98 **107**176 313 36 789 849 996 **108**064 155 233 (500) 49 86 375 526 **109**006 110 (300) 302 38 493 554 (300) 632 61 870 973

110182 302 504 16 708 (500) **111**101 82 (300) 348 78 405 37 74 507 25 686 **112**144 63 506 12 34 42 646 750 911 24 **113**073 **(3000)** 77 239 52 311 (500) 403 (300) 30 686 95 700 906 **(3000)** 39 95 **114**023 73 352 485 658 783 826 39 64 74 932 **115**029 40 96 132 **(5000)** 236 302 86 504 717 22 993 **116**092 237 91 413 685 779 803 13 83 935 37 **117**250 334 440 628 718 29 833 939 79 **118**025 294 329 409 797 981 **119**118 59 71 401 583 642 54 876 905 98

120122 258 303 415 26 52 78 676 710 909 **121**072 172 280 565 622 762 849 917 29 **(3000)** 83 **122**049 215 405 74 785 **(3000)** 849 **123**044 184 274 341 95 455 641 **124**090 227 401 611 70 972 **125**083 256 328 78 486 666 798 888 (300) 930 (300) **126**136 (300) 258 64 95 364 666 74 848 959 (300) **127**027 165 236 46 89 344 81 434 (300) 552 96 841 948 **128**000 15 (1000) 170 348 61 412 664 **129**001 210 331 745 829 968

130172 312 413 50 759 **(3000)** 891 **131**238 407 (500) 28 58 625 90 753 924 **132**053 389 494 706 812 19 **133**230 (300) 343 (500) 486 776 79 867 953 **134**120 243 68 352 93 406 25 699 764 78 888 945 86 (1000) **135**110 (1000) 301 640 (1000) 702 939 83 **136**162 82 422 579 90 726 72 **137**015 216 26 42 (500) 381 488 562 753 833 929 30 82 95 **138**015 16 22 41 301 8 577 662 **(3000)** 96 714 **(3000)** 970 **139**152 384 485 698 761 830 35 41

140014 **(3000)** 75 90 146 52 383 563 760 835 49 **141**044 220 49 359 431 517 (300) 60 697 834 (1000) 904 27 49 **142**187 220 458 523 864 85 **143**107 (1000) 77 390 504 **144**080 112 59 311 453 54 549 658 770 90 933 **145**110 (300) 22 53 (500) 257 519 56 607 95 714 810 42 931 **146**119 225 55 74 (300) 78 342 584 **(3000)** 90 644 (500) 97 826 55 991 **147**056 213 (300) 667 88 **148**195 383 (500) 435 (300) 54 563 91 638 (300) 76 (500) 760 866 909 **(3000)** 10 **149**013 286 476 568 898

150109 237 83 485 643 70 **151**019 120 314 569 79 (500) 815 **152**147 71 85 267 74 411 28 92 526 92 702 810 **153**033 82 222 312 75 91 469 (500) 851 **154**135 254 709 19 66 935 **155**200 349 534 87 721 805 905 17 50 84 **156**131 82 91 (1000) 200 24 79 86 585 (1000) 657 (300) 846 **157**179 (500) 491 715 (500) 818 **158**158 244 85 (500) 515 95 700 77 (500) 82 810 42 95 **159**005 7 71 72 195 625 32 737 823 940 45 **(3000)** 92

160032 110 228 353 74 498 678 886 87 908 60 **161**280 529 748 **(3000)** 852 70 **162**025 242 96 530 (1000) 795 **163**162 251 419 (1000) 516 76 620 53 755 978 **164**021 87 123 30 201 659 804 58 917 66 **165**166 75 266 476 (500) 671 798 931 63 **166**001 62 140 226 91 340 53 58 92 514 754 831 944 97 (300) **167**008 38 123 33 591 929 76 **168**097 125 306 40 60 586 630 **169**151 211 452 519 73 691 721 53 908 50

170139 406 565 94 682 **(3000)** 720 950 **171**027 114 241 79 702 79 950 **172**091 268 503 605 811 (500) 982 **173**097 111 97 441 504 22 27 682 830 70 (500) **174**027 94 112 71 289 329 64 88 437 654 (300) 98 719 81 800 9 951 **175**063 71 176 543 747 802 43 914 59 **176**200 357 481 645 84 832 60 918 **177**120 37 44 363 550 787 821 902 93 **178**009 34 85 105 389 412 523 75 705 816 950 **179**097 350 68 92 93 582 711 21 48 (300) 87 968

180003 222 73 554 988 **181**044 143 299 336 51 (500) 560 84 638 90 710 812 50 959 86 **182**039 363 513 870 902 94 **183**044 45 96 195 243 455 (500) 500 707 **184**106 387 **(3000)** 438 769 78 857 919 44 60 86 **(10000)** **185**036 171 (300) 247 (500) 52 331 517 37 75 681 (1000) 893 **186**095 177 98 310 33 54 66 621 745 840 937 54 **187**077 126 235 531 674 (1000) 928 **188**033 110 450 641 52 712 63 999 **189**083 (500) 272 307 493 665 982

190058 99 **(3000)** 775 915 **191**024 64 152 83 247 341 54 405 78 502 630 46 50 735 826 945 **192**066 371 496 511 72 634 717 898 **193**002 46 661 715 25 902 80 **194**105 71 299 485 665 89 736 894 924 (300) 28 **195**138 245 420 577 668 89 794 919 **196**251 391 575 742 67 92 886 **197**123 373 472 757 811 41 981 **198**110 244 420 94 539 678 95 720 (500) 48 86 976 **199**259 368 (300) 435 535 71 79 677

200050 307 63 419 29 65 500 858 67 953 **201**328 60 69 75 410 (500) 39 557 619 **202**005 73 93 150 204 26 32 363 592 668 920 48 77 95 **203**108 55 251 353 72 521 87 97 644 977 87 **(3000)** 95 98 **204**099 232 70 331 435 571 622 866 **205**167 99 387 545 (300) 87 (300) 657 931 53 **206**204 99 304 (1000) 408 551 92 758 999 **207**023 181 262 85 431 35 766 69 94 (300) **208**284 300 47 (300) 87 403 77 501 629 (300) 778 **209**354 90 465 96 549 74 784 884 909

210034 115 443 843 48 947 **211**140 216 399 511 763 72 (300) **212**063 89 169 210 (300) 453 72 502 (1000) 760 90 **213**102 363 (500) 95 550 713 15 86 872 **214**051 312 38 49 96 547 54 615 858 924 72 99 **215**039 314 418 59 80 594 858 (300) 910 **216**088 131 482 553 (300) **217**051 194 204 61 65 308 883 920 **218**388 430 592 606 22 800 959 74 **219**020 578

220026 (500) 112 77 570 666 **(3000)** **221**221 37 86 414 627 39 861 946 **222**121 570 696 760 82 804 13 43 58 937 53 78 96 **223**157 59 64 314 82 489 700 **(3000)** 889 **224**182 220 (500) 518 624 57 703 813 28 (300) **225**139 82 516 92 95

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 30 000 Mk., 2 à 15 000 Mk., 2 à 10 000 Mk., 5 à 5000 Mk., 94 à 3000 Mk., 106 à 1000 Mk., 99 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Die Staats- und Gemeindesteuern pp. für das 3. Vierteljahr des Steuerjahres 1900 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens

den 15. November d. J.

unter Vorlegung der Steuerausschreibung an unsere Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen.

Im Interesse der Steuerzahler machen wir darauf aufmerksam, daß der Andrang in den letzten Tagen vorgenannten Termins stets ein sehr großer ist, wodurch selbstverständlich die Abfertigung der Betreffenden verzögert wird. Um dieses zu verhüten, empfehlen wir, schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen.

Thorn, den 25. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Schweizer	Käse,
Tilsiter	„
Holländer	„
Edamer	„
russ. Steppen	„
Roquefort	„
Camembert	„
Neufchâtellr	„
Schloss	„
Rahm	„
Münchener Bier	„
Dessert	„
Glarnec-Kräuter	„

empfiehlt

J. Stoller, Schillerstraße.

Heringe! Heringe!

V. soeb. eingetroff. Lad., 1900. Fang, empf. freibleib.: ff. Schott. m. Rogen u. Milch, Tonne 29, 30, 32—35 Mk., ff. Matties u. Medium, To. 33, 35—38 Mk., Schott- u. Holl.-Ihlen, Qualt. ff., Tonne 32, 35—38 Mk. Feinste Holl. Superior-Full, für herrschaftl. Tisch, Tonne 42, 45—50 Mk. Eine Partie v. J. Salzheringe, als Fettheringe und Schott, Tonne 20, 22—24 Mk. Sämmtl. Sorten in 1/1, 1/2, 1/4 u 1/8 Tonne zur Probe. Versand nach Auswärts gegen Nachnahme oder Vorhereinsendung des Betrages. Räucherlachs, täglich frisch, in ganzen Seiten, Pfd. 1,20—1,30 Mk.

H. Cohn, Danzig, Fischmarkt 12, Hering- u. Käse-Versand-Geschäft.

Vorzügliche Rüdigsheimer

Speisekartoffeln

liefert frei Haus

Robert Tilk-Thorn,

Proben in meinem Comptoir.

Erbsen, Erbsenschrot

ist stets vorräthig bei

G. Edel, Fouragenhandlung.

Kohlen

jedes Quantum frei in's Haus, billigst, offeriren

Gebr. Thimian,

Mocker, Lindenstr. 54.

Vorzüglichen

Preßtorf

bis 50 000 Ctr. franko Thorn u. Haus, pro Ctr. **90** Pf. — Bestellungen nimmt entgegen **B. Hozakowski-Thorn** und **K. Zawadzki-Leibitsch.**

Proben bei B. Hozakowski



Selbstverschuldete Schwäche

der Männer, **Pollut.**, sämmtliche Geschlechtskrankh. heilt sicher nach 27jähr. prakt. Erfahr. **Dr. Mentzel**, nicht approbirter Arzt, **Hamburg, Seilerstraße** 27, I. Ausw. brieflich.

Eine freundl. Parterre-Wohnung

von sofort zu vermiethen.

Gehrz, Bäckermstr., Brombergerstr 60.

Das Ausstattungs-Magazin für

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

von

K. Schall

Thorn, Schillerstrasse. — Tapezierer — Thorn, Schillerstrasse.

empfiehlt

seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung zu den anerkannt billigsten Preisen.

Komplette Zimmereinrichtungen

in der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig.

Eigene Tapezierwerkstatt und Tischlerei im Hause.

Grösste Auswahl in Möbelstoffen u. Plüschen — Teppiche und Portièren.

Entölter Cacao (leicht löslich)

à Pfd. Mk. 2,40, 2,00, 1,80, 1,60.

Feine Dessert-Chocolade,
Dessert-Confect,
Nuss-Speise-Chocolade,
Crême-Chocolade,
Rocks.

Rudolf Alber & Co., Bromberg

Telephon No. 295

Inh.: Rudolf Alber u. Gustav Schultz.

Filiale: THORN, Schuhmacherstrasse 24.

En gros. Bonbon- und Marzipan Fabrik. En detail.

Drops,
Tafel-Chocolade
garantirt rein, billigst.
Haushalt Chocolade,
Germania-Mischung,
Albers Brustcaramellen,
Albers Sahnenbonbons,
Russische Geleefrüchte,
Cakes, russische Thee's.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Malz-Extract-Bier. Stammbier

aus der Ordensbrauerei **Marienburg** empfiehlt

A. Kirmes, Alleinverkauf für Thorn und Umgegend.

---

10 500 Zuchtschweine



und zwar: **4528 Eber** und **4972 Sauen** der **grossen weissen Edelschweine** sind seit 1887 bis Ende März 1900 von der Domäne

Friedrichswerth

verkauft! Prospect **gratis und franco!**

Friedrichswerth bei Gotha.
April 1900.

Ed. Meyer, Domänenrath.

Allein auf Ausstellungen der D. L. Ges. 157 Preise — In Posen erhielten 12 ausgestellte Thiere 12 Preise, darunter 2 Sieger-Ehrenpreise.

Braunschweiger Wurst!!

Feinste Leberwurst, Mettwurst, Schlackwurst, Kalbs-, Zungen-, Schweins-, Pariser-, Sardellen-**Rolade**. Mortadella, Mosaik, Leber- u. Gansleber-**Pastete**. Hamburger Rauchfleisch in allerfeinster Qualität zum billigsten Tagespreise.

Georg Klostermann, Braunschweig.

Versandt gegen Nachnahme. Tüchtige Vertreter gesucht. (5% Provision.)

Münchener

Loewenbräu.

Generalvertreter: **Georg Voss, Thorn.**

Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.

Ausschank Baderstrasse No. 19.

Schon für 1 Mark erhält man einen photographischen

Apparat

mit sämmtlichem Zubehör bei

Paul Weber, Thorn,

Lager sämmtlicher photographischer Bedarfsartikel.

Verein

zur Unterstützung durch Arbeit.

Verkaufslokal: Schillerstraße 4.

Reiche Auswahl an Schürzen, Strümpfen, Hemden, Jacken, Beinkleidern, Scheuertüchern, Häkelarbeiten u. s. w. vorräthig. Bestellungen auf Leibwäsche, Häkel-, Strick-, Stickarbeiten und dergl. werden gewissenhaft und schnell ausgeführt.

Der Vorstand.

Einen hellen Obstkeller

von sogl. zu verm. Heiligegeiststr. 19

Der

Ausverkauf

zu

Taxpreisen

des **H. Tornow**'schen

Waarenlagers dauert nur noch

einige Tage.

Die Ladeneinrichtung ist billig zu verkaufen.

Elisabethstrasse No. 5. — Elisabethstrasse No. 5.

Echt Nürnberger Bier

J. G. Reif (Siechen)

empfiehlt in Originalgebinden, Syphons, Krügen und Flaschen zu soliden Preisen

Hermann Miehle, Biergroßhandlung,

vorm.: **Kopczynski**

Rathhausgewölbe, gegenüber der Kaiserl. Post.

Ausschank bei Herrn **Wilh. Schultz, Schützenhaus** und **Stadtbahnhof-Thorn.**

---

10 000 Mk.

auf sichere Hypothek zum 1. Januar oder früher gesucht. Angebote unter **R. S.** an die Geschäftsstelle d. Zeitung.

---

16 000 Mk.

sichere Hypothek zu cediren gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Zeitung.

Unser

Grundstück,

Thorn, Breitestraße 31,

in bester Geschäftslage, im vorigen Jahre vollständig neu erbaut, beabsichtigen wir bei geringer Anzahlung sofort preiswerth zu verkaufen.

Immanns & Hoffmann.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

81. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung.

In **Thorn** vorräthig in der Buchhandlung von **Walter Lambeck.**

Loose

zur **V. Wohlfahrts-Lotterie.** — Ziehung am 29. November. — Loose à Mk. 3,50

zur **Weimar-Lotterie.** — Ziehung vom 6.—10. Dezember. — Loose à Mk. 1,10

zu haben in der

Expedition der „Thorner Zeitung."

Friedrichstraße 8

ist 1 Wohn. v. 3 Zim., Alkoven, Entree, Küche, Mädchenk. u. Zub. v. sof. zu verm. Näheres beim Portier.

Fortzugshalber ist **Baderstr. 38** die

I. Etage

von sofort zu vermiethen.

Herrschaftliche Wohnung

mit Balkon u. Zubehör sof. zu vermieth. Zu erfragen **Bäckerstraße 35.**

Die erste Etage,

Brückenstraße Nr. 18 ist vom 1. Oktober zu vermiethen, ebenso die

Parterregelegenheit

im Ganzen oder getheilt.

---

1 auch 2 mbl. Vorderzimmer zu verm. **Klosterstraße 20,** hochparterre, links.

---

1 möbl. Zimmer

an eine Dame mit oder ohne Pension abzugeben **Baderstraße 24,** part.

Kleine Wohnung,

3 Zimmer, Küche u. Zubehör, an ruhige Miether zu vermiethen.

Nitz, Culmerstraße 20.

Laden.

Der von der Möbelhandlung **Hugo Krüger** z. Zt. benutzte geräumige Laden nebst anstoß. Entree, gr. Hinterzimmer, kl. Küche, zu jedem anderen Geschäft, sowie Wein-, Confitüren-, Putz-Geschäft 2c. geeignet, ist zum 1. April n. Js. anderweit zu vermiethen.

J. Burdecki, Coppernikusstraße.

Eine kleine Wohnung,

3 Zimmer u. allem Zubehör von sofort zu vermiethen. **Mellienstraße 81.** Zu erfragen im Laden.

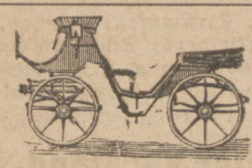
Eine Wohnung,

besteh. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. v. 1. Dezbr. zu verm. (Preis 200 Mk.)

Mellienstr. 70, 3 Tr.

Corsets neuester Mode sowie Geradehalter Nähr- und Umstands-Corsets nach sanitären Vorschriften. **Neu!** Büstenhalter Corsetschoner empfehlen

Lewin & Littauer,
Altstädtischer Markt 25.



E. Heymann Mocker

Wagenfabrik offerirt sein grosses Lager von
Arbeits- und Luxuswagen
zu billigen Preisen.
Reparaturen
sauber, schnell und billig.

Kaffee! Kaffee! Kaffee!

von
A. Zuntz sel. Wwe., Berlin,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

		Mk.
Mokka-Mischung (Kaiser-Kaffee)	Pfd.	2,00
Ia Java-Kaffee-Mischung	„	1,90
IIa Java-Kaffee-Mischung	„	1,80
Karlsbader Mischung	„	1,70
Wiener Mischung	„	1,60
Hamburger Mischung I	„	1,50
Hamburger Mischung II	„	1,40
Berliner Mischung I	„	1,20
Guatemala Mischung	„	1,00
Campinas-Mischung	„	0,90
Perl Leute-Kaffee	„	0,85
Kakao		
Van Houtens bester	„	2,70
Suchard Kakao	„	2,40
Feinsten Holl. Kakao	„	2,00
Feinsten deutschen Kakao	„	1,60
Feinsten deutschen Kakao II	„	1,30
Feinste Vanille-Chokolade	„	0,85
Feinst. Vanille-Chokoladenpulver	„	0,80
Feinstes Vanillepulver	„	0,60
Chokoladenpulver II	„	0,40
Kasseler Hafer-Kakao	Pack	0,90
Derselbe bei 5 Pack pro Pack		0,85
Hafer-Kakao lose	Pfd.	0,90
Haferflocken (beste amerikanische)	„	0,17
Dieselben 5 Pfd.		0,80
Quäcker Oats	„	0,35
Reis-Flocken	„	0,40
Kufekes Kindermehl	„	1,30
Kufekes Kindermehl 2 Büchsen		2,50
Kondens. Schweizer Milch-Büchse		0,55
Hausmacher Eiernudeln	Pfd.	0,40
Gelbe und weiße Nudeln	„	0,20
Kartoffelmehl	„	0,14
geschälte Erbsen	„	0,15
Malzkaffee lose	„	0,20
Pfarrer Kneipp-Malzkaffee	„	0,35
Weizen-Gries	„	0,15
Reis-Gries	„	0,15
Amerik. Scheiben-Aepfel	„	0,40
Palmin		
Feinstes Pflanzenfett	Pfd.	0,65
Feinst. Berliner Bratenschmalz	„	0,48
„Morell"		
Feinstes Schweineschmalz garantirt frei von jedem fremden Zusatz	Pfd.	0,48
Speise-Talg	„	0,45

Farin, Würfel- und Brote-Zucker zu billigsten Preisen.

Carl Sakriss,
26. Schuhmacherstraße 26.

Vermouthwein.

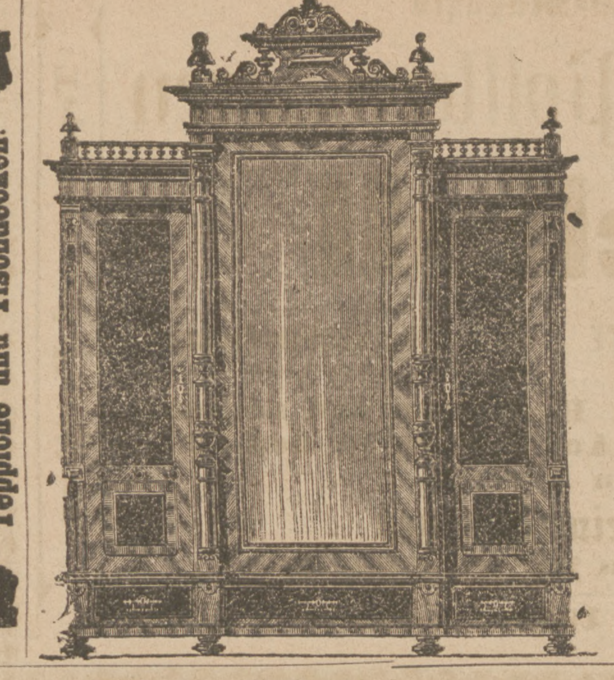
The Continental Bodega Company.
Die beste Bezugsquelle für GARANTIRT ÄCHTE Südweine: Portwein, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga, Tarragona etc.....
Niederlage in: **Thorn** Breitestr. 25 bei: J. G. Adolph.

Einzel-Flaschen-Verkauf in 1/1 und 1/2 Flaschen zu Originalpreisen.
Glasweiser-Ausschank in Original-Gläsern.

Glasweiser / Flaschenweiser Verkauf *zu Original-Preisen.*

Das Ausstattungs-Magazin für Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

von



Franz Krüger

Wollmarkt 3, Bromberg, Wollmarkt 3,

empfiehlt seine grossen Vorräthe in allen Holzarten und neuesten Mustern in geschmackvoller Ausführung unter Garantie nur gediegener und guter Arbeit zu den anerkannt billigsten Preisen.

Complette Zimmer-Einrichtungen
in stylgerechten, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechenden Façons stehen stets fertig.
Eigene Tapezierwerkstatt u. Tischlerei im Hause unter persönlicher Leitung.
Nach ausserhalb Franco-Lieferung.
Kostenlose Aufstellung der Möbel durch Sachverständige.

Teppiche und Tischdecken. — Grosse Auswahl von Möbelstoffen.

KNORR's SUPPEN

Haferpräparate:

Hafermehl, beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt.
Nur in 1/4 und 1/2 Kilo-Packeten zu haben.
Haferflocken, Hafermark, Hafergrütze, äusserst wohlschmeckende Schleim-Suppen.
Haferbiscuits, delikates Gebäck, sehr nahrhaft — besonders für zahnende Kinder zu empfehlen.

Suppenmehle:

Grünkornmehl, liefert eine hochfeine und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack.
Gerstenmehl, für eine vorzügliche Gerstenschleimsuppe.
Reismehl, präparirt und daher sehr leicht verdaulich für Suppen, Purées und Auflauf.
Tapioca C. H. K. aus ächtem brasil. Tapioca präparirt, sehr leicht verdaulich.
Mischungen: Tapioca-Julienne, Tapioca-Crecy etc.

Fertige Suppen:

Suppentafeln, für 5 bis 6 Portionen genügend.
In 50 verschiedenen Sorten.
Fixsuppen, für 2 bis 3 Portionen genügend, à 10 Pfg. — Vorzüglich im Geschmack.
In 12 verschiedenen Sorten.
Erbswurst, mit Speck — ohne Speck — mit Julienne — mit Schinken — mit Schweinsohren. In 1/2 und 1/4 Ko.-Packung.
Unübertroffen!
Nur mit Wasser zuzubereiten.

Eierteigwaaren:

in vielerlei Sorten und Formen.
Specialitäten:
Aechte Hausfrauen-Eiernudeln Marke „Käthchen von Heilbronn".
Maccaroni Marke „Hahn" aus bestem Taganrogweizen.

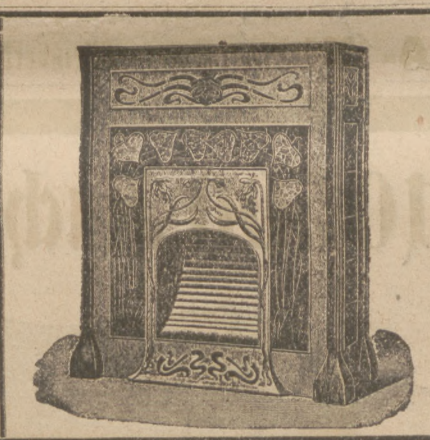
Dörrgemüse:
für die Herbst- und Wintersaison.
Julienne (Wurzel- und Kräutersuppe) in verschiedenen Mischungen.
Schneidebohnen hochfein in Qualität u. Farbe, von keinem anderen Fabrikat übertroffen.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltruf erworben haben, sind unübertroffen.
Man verlange ausdrücklich stets KNORR's Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

Moderne Neuheiten.



Gas-Heiz-Oefen



Friedr. Siemens, Dresden.

---

28 goldene und silberne Medaillen und Diplome.

Schweizerische
Spielwerke
anerkannt die vollkommensten der Welt.
Spieldosen

Automaten, Necessaires, Schweizerhäuser, Cigarrenständer, Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Cigarren-Etuis, Arbeitstischchen, Spazierstöcke, Flaschen, Biergläser, Dessertteller, Stühle u. s. w. **Alles mit Musik. Stets das Neueste u. Vorzüglichste, besonders geeignet für Weihnachtsgeschenke** empfiehlt die Fabrik

J. H. Heller in Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantiert für Echtheit; illustrierte Preislisten franko.

Bedeutende Preisermäßigung.



Alle Sorten
Jagd-Gewehre
unter Garantie für guten Schuß billigst.
Centralf. Patronen Cal. 16 „Fasan" pr. 100 Stck. 6,75. Alle anderen Sorten billigst.

G. Peting's Wwe., Gerechtestr. 6.

Nordische Elektricitäts- und Stahlwerke

Act.-Ges.
Abtheilung Ostdeutsche Industriewerke
in Danzig.
Specialität:

Dampfkessel jeder Art

Hydraulische Nietung u. pneumatische Stemmvorrichtung.
Projekte u. Kostenanschläge auf Verlangen ohne Berechnung.

Photographisches Atelier
Kruse & Carstensen,
Schloßstraße 4
vis-à-vis dem Schützengarten.

Heinrich Gerdom,
Photograph des deutschen Offizier-Vereins
THORN, Katharinenstrasse 8.
Fahrstuhl zum Atelier.

J. Moses, Bromberg,
Gammstrasse No. 18.

Bestsortirtes Röhrenlager.
Schmiedeeis. und gußeis. Leitungen, Locomobil-Kessel-, Bohr-, Brunnenrohre, verzinkte Röhren, Bleiröhren, Verbindungsstücke, Wasserleitungs-Artikel, Reservoirs, Krähne, Flügelpumpen.
Träger aller Normalprofile.
Bauschienen, Wellblech, Fenster.
Feldbahnschienen, Lowren und alle Ersatztheile.

Engelswerk
C. W. Engels
in **Foche** bei Solingen-K.
Grösste Stahlwaarenfabrik mit Versand nur an Private.



Preisliste (4000 Nrn.) umsonst u. franko.

Strumpf- u. Sockenfabrik
(Windstraße 5, I)
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Strümpfe werden auch sauber angestrickt.
Der Ertrag dient zum Unterhalt armer Mädchen. **H. v. Slaska.**

Lungen- und Halsleidende, Asthmatiker u. Kehlkopfkranke.
Wer sein Lungen- oder Kehlkopfleiden, selbst das hartnäckigste, wer sein Asthma, und wenn es noch so veraltet und schier unheilbar erscheint, ein für allemal los sein will, der wende sich an **A. Wolffsky in Berlin N., Weißenburgerstr. 79.** Tausende Danksagungen bieten eine Garantie für die große Heilkraft seiner Kur. Broschüre gratis.

1—2 möbl. Zimmer zu vermieth. **Elisabethstraße 14, 2 Tr.**

Wohnung, im ganz. auch geth., zu verm. Zu erfr. **Schuhmacherstr. 22, II.**

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.